

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung Landschaft und Gewässer

KRITERIEN

Aktion Klimaoase Kanton Aargau

Kriterien zur Standortauswahl von Klimaoasen

- **Starke Neigung zur Hitzeinsel im Siedlungsraum**
Stark versiegelte Flächen im Umfeld, hohe bauliche Dichte, kaum Schatten, wenig Grün, Trockenheit sowie dunkle Beläge und Abstrahlung von Fassaden führen zu Hitzeinseln. Je höher die Neigung zur Hitzeinsel, desto grösser ist das Wirkungspotenzial des Klimabaumes.
- **Hoher Öffentlichkeitsgrad**
Eine prominente Lage im öffentlichen Raum und daher eine gute Wahrnehmung des geschenkten Baums und der kühlenden Wirkung der Klimaoase unterstützen die Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Klimaanpassung.
- **Erlebbarkeit der Klimaoase und potenzielle Aufenthaltsqualität**
Die kühlende Wirkung des Baumes sollte gut erlebbar sein und möglichst mit bestehender oder zukünftiger Aufenthaltsqualität genutzt werden können: Pocketpark, Platz oder Kleinstplatz im öffentlichen Raum mit Sitzgelegenheit, Haltestelle des öffentlichen Verkehrs, etc. oder Einbindung in das Langsamverkehrsnetz wie z.B. dem Schulweg.
- **Ausgestaltung der Baumscheibe und des nahen Umfeldes**
Um eine möglichst hohe Hitzereduktion zu erzielen, soll der Baum in einer grossen unversiegelten Fläche oder Baumscheibe stehen können, die vorzugsweise begrünt ist. So trägt die Verdunstungskühlung zu einem besseren Mikroklima bei
- **Aufwertungspotenzial im erweiterten Umfeld**
Möglichkeit zur Entsiegelung, zur Begrünung, für Sitzgelegenheiten oder erlebbares Wasser im erweiterten Umfeld des Baumes unterstützen die kühlende Wirkung des Baumes und erhöhen die Aufenthaltsqualität.
- **Historischer Baumstandort**
Es ist ein Ort, wo früher ein (bedeutender, prägender, geschichtlich bedeutender) Baum stand, der nun wieder gepflanzt werden kann und somit die Identität des Ortes untermalt.
- **Sicherer, alterungsfähiger Baumstandort**
Der ausgewählte Standort und die Wachstumsbedingungen sind langfristig gesichert, so dass der Baum an diesem Standort ein hohes Alter erreichen und eine möglichst grosse Baumkrone und somit Wirkung voll entfalten kann. Der Baum wird absehbar nicht im Wachstum eingeschränkt oder gefährdet durch näherstehende Bebauung, Tiefbauten wie Unterbauung oder Leitungstrasses oder Verkehrsprojekt (Spurerweiterung, Haltestellen, Velowege etc.)

Kriterien zur Baumartenwahl in der jeweiligen Klimaoase

- **Hohe Wirkung der Baumart gegen die Hitze**
Es sind Baumarten zu wählen, die ein hohes Grünvolumen aufweisen (Verdunstungskühlung), die im Sommer einen grossen und dichten Schatten werfen und eine hohe Alterungsfähigkeit aufweisen. Diese Bäume haben im Alter die grösste kühlende Wirkung.
- **Alterungsfähige Baumart in einer Hitzeinsel und unter den lokalen Gegebenheiten**
Die Baumartenwahl berücksichtigt die lokalen Bedingungen wie Hitze, Abstrahlung von Fassaden, Versiegelungsgrad, mögliche Grösse und Belastung der Baumgrube, Art der Baumscheibe, Grundwasserstand, Trockenheit, etc.
- **Resistenz gegenüber Schadorganismen**
Die Baumart soll widerstandsfähig sein gegenüber den bekannten Schadorganismen, um eine hohe Alterungsfähigkeit zu ermöglichen.
- **Die Baumartenwahl erfolgt abgestimmt auf Unterhalt und Pflege**
Salzeintrag im Winter oder die Möglichkeit zur Bewässerung in Trockenphasen beeinflussen die Baumartenwahl.
- **Die Baumartenwahl soll auf das zukünftige Klima abgestimmt sein**
Nebst hitze- und trockenheitsresistenten einheimischen Arten und Sorten kommen auch empfohlene Arten aus Klimazonen zum Einsatz, die den Klimaprognosen entsprechen. Nah verwandte Arten und Sorten werden dabei bevorzugt. Dank der Verwendung dieser Arten in den Klimaoasen kann mehr Erfahrung über zukunftsfähige Bäume gewonnen werden.
- **Beitrag zur Biodiversität**
Die ausgewählten Baumarten und Sorten – insbesondere auch die nicht einheimischen – sollen einen hohen Wert als Lebensraum für Pflanzen und Tiere haben und somit einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Dabei wird auf neuste Forschungsergebnisse abgestützt.
- **Vorhandene Bäume im Umfeld der Klimaoase**
Vorhandene Arten und Sorten im Umfeld werden möglichst nicht gewählt, um die Artenvielfalt zu erhöhen und somit einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten. Ebenso wird dadurch die Gefahr eines grossräumigen Ausfalls bei einheitlichen Baumart wie durch Schadorganismen oder Klimaereignisse reduziert.
- **Vielfalt der Arten und Sorten im Projekt Klimaoasen**
Über eine vielfältige Baumartenwahl wird auf die Palette der verwendbaren Bäume aufmerksam gemacht und zusätzliche Erfahrung zu Wachstum und Entwicklung der Baumarten in Hitzeinseln gewonnen.
- **Geschichtlicher Bezug**
Eine Baumart hat einen Bezug zum Ort wie historisch überlieferter Standort oder über die Namensgebung der Gemeinde, der Siedlung, der Strasse etc.
- **Alte Arten und reine Sorten**
Falls möglich und sinnvoll wird auch auf alte Arten und reine Sorten zurückgegriffen, um das Erb- und Kulturgut zu erhalten.

Die Kriterienliste wurde in Zusammenarbeit mit StadtLandschaft GmbH erarbeitet.
Februar 2019